

Ressort: Finanzen

BDI: Künftige Regierung muss Anstieg der Energiekosten stoppen

Berlin, 26.10.2017, 13:25 Uhr

GDN - Der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Dieter Kempf, hat von der künftigen Bundesregierung gefordert, sich gegen weiter steigende Energiekosten einzusetzen. "Die schwierigste Phase der Energiewende liegt, was die Kosten betrifft, keineswegs hinter uns, sie steht uns erst noch bevor", sagte Kempf am Donnerstag.

Die künftige Bundesregierung müsse von Anfang an einen realistischen und verlässlichen Kurs in der Energie- und Klimapolitik einschlagen. "Erforderlich ist eine Energie- und Klimapolitik aus einem Guss", so der BDI-Präsident. Der Industriestandort Deutschland, die weltweit erfolgreichen Unternehmen und die Beschäftigten hätten es verdient, dass in den Sondierungen kein Platz für Emotionen und Ideologie sei. Der BDI erwarte bei den aktuell diskutierten Kernthemen eine "ehrliche und faktengetriebene Auseinandersetzung".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-96694/bdi-kuenftige-regierung-muss-anstieg-der-energiekosten-stoppen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619